

# **Lärmaktionsplan gemäß § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz der Stadt Bad Segeberg vom 11.11.2008**

## **1. Allgemeines**

### **1.1 Beschreibung der Stadt Bad Segeberg sowie der Hauptverkehrsstraßen, Haupteisenbahnstrecken oder Großflughäfen und anderer Lärmquellen, die zu berücksichtigen sind**

Die Stadt Bad Segeberg liegt im Herzen der Holsteinischen Schweiz. Im Nordosten der Stadt liegt der Große Segeberger See. Die Trave rahmt Bad Segeberg im Süden und Westen ein. Nach Osten hin öffnet sich der flache Landesteil nach Lübeck. Neben der A21 und B206 ist der Kalkberg mit seinen Karl-May-Festspielen das prägende Element.

Die Stadt Bad Segeberg hat auf rund 18,8 qkm<sup>2</sup> Fläche 15.918 Einwohner. Die Anzahl der vorhandenen Wohnungen beträgt 8.597. In der ersten Stufe der Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie werden in der Stadt Bad Segeberg 2,2 km Straße (B206, A21) betrachtet.

### **1.2 Für die Aktionsplanung zuständige Behörde**

Stadt Bad Segeberg / 01060005  
Lübeckerstraße 9, Telefon/Fax 04551/964-0, -444  
www.badsegeberg.de

### **1.3 Rechtlicher Hintergrund**

Zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG<sup>1</sup> sind gemäß §§ 47a-f Bundes-Immissionsschutzgesetz<sup>2</sup> Lärmaktionspläne aufzustellen, mit denen Lärmprobleme und Lärmauswirkungen geregelt werden.

### **1.4 Geltende Grenzwerte**

Geltende nationale Grenzwerte sind in der Anlage 1 zusammengefasst.

Hinweis:

Bei Bedarf sind im Einzelfall zur Prüfung der Einhaltung der nationalen Immissionsgrenzwerte und Immissionsrichtwerte Berechnungen für den jeweiligen Immissionsort notwendig.

<sup>1</sup> Richtlinie 2002/49/EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Juni 2002 über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm (Umgebungslärmrichtlinie, ULR), Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften L 189/12 vom 18.07.2002

<sup>2</sup> Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz, BImSchG) vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 721, 1193) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3180)

## 2. Bewertung der Ist-Situation

### 2.1 Zusammenfassung der Daten der Lärmkarten

Geschätzte Zahl der von Lärm an Hauptverkehrsstraßen belasteten Menschen

L <sub>DEN</sub> dB(A)	Belastete Menschen Straßenlärm	L <sub>Night</sub> dB(A)	Belastete Menschen Straßenlärm
über 55 bis 60	900	über 50 bis 55	100
über 60 bis 65	200	über 55 bis 60	0
über 65 bis 70	0	über 60 bis 65	0
über 70 bis 75	0	über 65 bis 70	0
über 75	0	über 70	0
Summe	1.100	Summe	100

Geschätzte Zahl der von Lärm an Hauptverkehrsstraßen belasteten Fläche und Wohnungen

L <sub>DEN</sub> dB(A)	Fläche km <sup>2</sup>	Wohnungen
über 55 bis 65	1	100
über 65 bis 75	0	0
über 75	0	0
Summe	1,4	100

Hinweis:

Die Daten sind bei der Erarbeitung der Lärmkarten ermittelt worden und diesen entnommen (siehe auch [www.laerm.schleswig-holstein.de](http://www.laerm.schleswig-holstein.de)). Für weitere Lärmquellen, z.B. Haupteisenbahnstrecken sind die entsprechenden Tabellen aufgrund der Berechnungen des Eisenbahnbundesamtes für diese Lärmquellen hinzuzufügen, sobald diese vorliegen.

## 2.2 Bewertung der Anzahl von Personen, die Lärm ausgesetzt sind

### Hinweis:

Für eine Bewertung der Lärmsituation können die Angaben in den vorhandenen Regelwerken (siehe Anlage 1) zur Orientierung herangezogen werden. Ein gesetzlicher Anspruch für die belasteten Einwohner auf Lärminderung allein aus der strategischen Lärmkartierung entsteht nicht.

Zur Einstufung und Bewertung kann die Tabelle 3 des Leitfadens<sup>3</sup> herangezogen werden (siehe Anlage 2).

2 Menschen sind ganztägig sehr hohen Belastungen ausgesetzt und  
6 Menschen sind in der Nacht sehr hohen Belastungen ausgesetzt.

15 Menschen sind ganztägig hohen Belastungen ausgesetzt und  
34 Menschen sind in der Nacht hohen Belastungen ausgesetzt.

208 Menschen sind ganztägig Belastungen / Belästigungen ausgesetzt und  
446 Menschen sind in der Nacht Belastungen / Belästigungen ausgesetzt.

## 2.3 Angabe von Lärmproblemen und verbesserungsbedürftigen Situationen

Lärmprobleme lassen sich als örtlich abgrenzbare Bereiche unter Berücksichtigung der Schutzwürdigkeit des Gebietes, der Lärmpegel (Höhe der Belastung) und der Zahl der Belasteten identifizieren.

Im Gebiet der Stadt Bad Segeberg bestehen Lärmprobleme in folgenden Bereichen:

- östlich der B 206 im Bereich von St. Jürgen,
- vereinzelt auch an anderen Stellen an der B 206
- vereinzelt westlich der Autobahn A 21.

## 3. Maßnahmenplanung

### 3.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung

Im Gebiet der Stadt Bad Segeberg wurden folgende lärm mindernden Maßnahmen in der Vergangenheit umgesetzt:

Datum/ Zeitrahmen	Maßnahme
1988/90	Lärmschutzwall an der Geschwister-Scholl-Straße / B 206
Ende 1990-ziger Jahre	Lärmschutzwand Kaserne/A21,B206

<sup>3</sup> Leitfaden für die Aufstellung von Aktionsplänen zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Kiel, ohne Datum

### 3.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre

In den nächsten fünf Jahren sind auf Grund der Umgebungslärmrichtlinie keine Lärminderungsmaßnahmen durch die Stadt Bad Segeberg geplant.

Die sich aus dem Aktionsplan ergebenden Maßnahmen gehören in die Baulast des Landesbetriebes Straßenbau, Schleswig-Holstein.

Mit dem Bau der geplanten A 20 wird sich der Verkehr auf der jetzigen B 206 in der Stadt Segeberg reduziert. Die Lärmbelastung wird entlang dieser Strecke gesenkt werden.

Der durch den Bau der A 20 notwendige Lärmschutz wird entsprechend der §§ 41 – 43 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und der 16. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (16. BImSchV) für das erforderliche Planfeststellungsverfahren ermittelt und durch den Planfeststellungsbeschuß festgeschrieben.

### 3.3 Schutz ruhiger Gebiete / Festlegung und geplante Maßnahmen zu deren Schutz für die nächsten fünf Jahre

Zur Zeit gibt es noch keine Festsetzungen von ruhigen Gebieten.

### 3.4 Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen

Zur Zeit ist der Bedarf für die Planung einer langfristigen Strategie noch nicht vorhanden, da es noch zu Veränderungen durch den Bau der A 20 kommen wird. Im Rahmen der weiteren Untersuchungen der Umgebungslärmrichtlinie ( 2. Stufe =>3 Mio. Kfz/Jahr) ist der Bedarf einer langfristigen Strategie und die Festlegung von ruhigen Gebieten zu ermitteln.

### 3.5 Schätzwerte für die Reduzierung der Zahl der betroffenen Personen

#### Lärmschutzwand St. Jürgen

Die Errichtung einer Lärmschutzwand bei St. Jürgen kann die Betroffenen reduzieren:

Die Anzahl der Betroffenen, die ganztägig oder in der Nacht sehr hohen Belastungen ausgesetzt sind, ändert sich nicht.

5 Menschen weniger sind ganztägig hohen Belastungen ausgesetzt und 23 Menschen weniger sind in der Nacht hohen Belastungen ausgesetzt.

19 Menschen weniger sind ganztägig Belastungen / Belästigungen ausgesetzt und 1 Menschen weniger ist in der Nacht Belastungen / Belästigungen ausgesetzt.

#### Schallschutzprogramm

Die Durchführung eines Schallschutzprogramms kann die Betroffenen in der Zahl reduzieren, in der sie am Programm teilnehmen.

#### **4. Formelle und finanzielle Informationen**

##### **4.1 Datum der Aufstellung des Aktionsplans**

29.09.2008

##### **4.2 Datum des Abschlusses des Aktionsplans**

11.11.2008

##### **4.3 Mitwirkung der Öffentlichkeit / Protokoll der öffentlichen Anhörungen**

Die Mitwirkung der Öffentlichkeit erfolgte am 15.07.08. Die ausgelegten Unterlagen sind vom 21.07.08 bis 21.08.08 im Rathaus Bad Segeberg, Lübeckerstraße 9, 23795 Bad Segeberg einzusehen.

Von der Öffentlichkeit wurden keine Anregungen gemacht.

##### **4.4 Bewertung der Durchführung und der Ergebnisse des Aktionsplans**

Der Lärmaktionsplan wird gemäß § 47d Abs. 5 BImSchG bei bedeutsamen Entwicklungen für die Lärmsituation, ansonsten jedoch nach 5 Jahren überprüft und erforderlichenfalls überarbeitet. Erfahrungen und Ergebnisse des Aktionsplans werden dabei ermittelt und bewertet.

##### **4.5 Kosten für die Aufstellung und Umsetzung des Aktionsplans**

Kosten für die Aufstellung: 5.000 €

Kosten für die Umsetzung: bis zu 350.000 €

#### 4.6 Weitere finanzielle Informationen

Entfällt

#### 4.7 Link zum Aktionsplan im Internet

[www.badsegeberg.de](http://www.badsegeberg.de)

[www.laerm.schleswig-holstein.de](http://www.laerm.schleswig-holstein.de)

Stadt Bad Segeberg, 11.11.2008



- Der Bürgermeister -